



Photovoltaik (PV) Beitrag zum Klimaschutz und rentable Geldanlage

Photovoltaik wandelt das Licht der Sonne zu nutzbarem Strom!

Der technische Aufwand ist relativ gering:

Entsprechenden Flächen müssen mit Solar-Paneelen bestückt werden, der dort aus dem Licht gewonnene Gleichstrom wird über einen Wechselrichter in Haushalts-Wechselstrom umgewandelt und steht damit dem Verbraucher auf kürzestem Weg zur Verfügung (Ist mein Dach geeignet? Siehe dazu

[www.energieagentur-ebe-m.de / Solarkataster](http://www.energieagentur-ebe-m.de/Solarkataster))

Naturgemäß scheint die Sonne aber nachts nicht und es gibt auch Tage mit Bewölkung. Hier helfen Stromspeicher, die zumindest so ausgelegt sind, dass der benötigte Stromverbrauch am Feierabend gedeckt ist! Strom aus dem Kohlekraftwerk sollte man nicht mehr brauchen.

Was bedeutet das aber für den Geldbeutel?

Zunächst ist die zu bauende PV-Anlage eine Investition, diese erzeugt Strom und dieser Strom wird entweder über das EEG-Gesetz vom Netzbetreiber vergütet (bei uns in Vaterstetten ist dies die Bayernwerk-Netz GmbH) oder man spart das Geld, was man selbst für den Strom je kWh ausgibt. Die Erträge berechnen sich derzeit aus ca. 12 ct/kWh seitens Bayernwerk und ca. 23 ct/kWh + jeweils 19% Umsatzsteuer für den Eigenstrom. Die Grundgebühr des jeweiligen Versorgers bleibt bestehen, da man ja weiterhin und auch sehr sinnvoll am Stromnetz hängt.

Die Stromspeicher sind intelligent, sie lernen unsere Verbrauchskurve und haben auch die Sonnenscheinprognose intus. Ziel ist immer, bei Sonnenuntergang den Speicher voll zu haben.

Auf diese Weise führt eine Beispielanlage (hier am Ort) von ca. 5 kWp (Kilowatt-Pik = Leistung der PV-Anlage), die relativ gut auf das sonnenseitige Dach eines Doppel- oder Reihenhauses passt, zu einem Stromertrag von ca. 4500 kWh/anno (= ca. 3-4 Personenhaushalt) mit einem Eigenverbrauchsanteil von > 60%.

Diese Investition ist bei der heutigen Renditeerwartung von Spareinlagen eine attraktive Geldanlage. Die Investition obigen Beispiels landet mit Stromspeicher bei ca. 16.000.- Euro netto (netto = ohne Mehrwertsteuer, da die Einspeisung von Strom in das Netz eine unternehmerische Tätigkeit ist und somit eine gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer gilt (ggf. Steuerberater fragen). Die Investition mindert sich durch mögliche Förderungen des Freistaats Bayern¹ auf ca. 15.000.- Euro. Der Ertrag pro Jahr wird sich mit ca. 900.- Euro realisieren lassen. Das eingesetzte Kapital ist somit nach ca. 17 Jahren wieder im Hause – sogar wesentlich schneller, wenn eine Strompreissteigerung angesetzt wird.

Merke: Der Strompreis unserer Anlage verändert sich nicht!

Nicht zu vergessen ist der Klimaaspekt – alle reden davon, der PV-Investor handelt:

Unsere Anlage emittiert kein klimaschädliches CO₂!

¹ Merkblatt S – PV-Speicher-Programm; Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Denken Sie dabei auch an das Laden ihres E-Bike, das Trocknen der Wäsche und das Laden der Batterie ihres neuen E-Autos. Intelligent genutzt, kostet eine Betankung dann quasi nichts!

Würde ich gerne haben? Dann schauen Sie in LeVa 11 2019 – Bündelaktion PV und kommen Sie zu unserem Forum im Januar 2020..

Kontakt: kontakt@energiewende-vaterstetten.de oder (Hans-J. Purde, Vorstand in der 3EeG, Tel.: 08106 358315)